

MELDUNGEN

Vortrag und Brunch für Frauen

Marburg. Am Samstag, 11. Mai lädt das Frauenteam der Anskar-Kirche ab 10 Uhr alle interessierten Frauen zum Vortrag und Brunch in das Gemeindezentrum der EFG, Damaschkeweg 11b, ein. Georgia Mix (christliche Beraterin, Autorin) und Steffi Gosch (Erzieherin, Musikerin) sprechen über das Thema „Meine Grenzen – Endstation oder Chance“. Der Eintritt ist frei. Ein freiwilliger Kostenbeitrag wird erbeten.

Anmeldungen bitte bis morgen bei Damaris Diehl unter Telefon 06420/3762168 oder 0151/18165626.

Wie Lehrer führen können

Marburg. „Gute Lehrer müssen führen – wie Lehrkräften gut geführter Unterricht gelingen kann.“ Darüber spricht Dr. Günther Hoegg heute ab 16.15 Uhr in einem Symposium im LOS Marburg, Frankfurter Straße 6. Hoegg ist seit mehr als zwei Jahrzehnten im Schuldienst tätig und Autor des Buches „Gute Lehrer müssen führen“.

Anmeldung unter Telefon 06421/3400200 oder los-marburg@losdirekt.de

PHILIPPS-UNIVERSITÄT

Veranstaltungen

Ausstellung „Die Wirklichkeit des Mythos“: 11 - 16 Uhr; Institut für Europäische Ethnologie/Kulturwissenschaft, Deutschausstraße 3.

Vortrag von Prof. Dr. Siegfried Becker: „Handwerk im Judentum“: 19 Uhr; Fachgebiet Religionswissenschaft und Religionskundliche Sammlung, Landgraf-Philipp-Straße 4.

Ringvorlesung „Einblicke in die Psychoanalyse“: 18.15 Uhr; Vortrag von Dr. Peter Möhring: „(Rechts-)Radikalisierung als Abwehr?“; Raum +2 / 0090, Hörsaalgebäude, Biegenstraße 12.



Mensa-Speiseplan

Öffnungszeiten

Mensa Erlerning und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr;
Bistro Erlerning: 8.15 - 20 Uhr;
Cafeteria Lahnberge: 8.30 - 18 Uhr

Essensausgabe

Mensa Erlerning und Mensa Lahnberge: 11.30 - 14.15 Uhr;
Bistro Erlerning: 11.30 - 20 Uhr;
Cafeteria Lahnberge: 12 - 18 Uhr

Tagesgericht: 2 Blaubeerpfannkuchen mit Vanille-Quarkcreme
Menü 1: Hähnchen-„Cordon bleu“ gefüllt mit Putenschinken, dazu Basilikumsauce
Menü 2 vegetarisch: Asiatische Gemüsepfanne mit Sojawürfeln und Mie-Nudeln

Vital-Linie: Blumenkohlauflauf mit Soja-Bolognese und Süßkartoffel-Bananen-Suppe, dazu Schokoladen-Soja-Pudding
Empore Fleisch (nur Mensa Erlerning): Paniertes Schweineschnitzel mit Paprikasauce, dazu Pommes und Salat

Aktion Lahnberge (nur Mensa Lahnberge): Hessen-Schweineschnitzel mit Jägersauce, dazu Pommes und Salat
Sonderaktion: Frischer Stangenspargel mit Sauce Hollandaise und Salzkartoffeln

Bistro Gourmet Fisch: Red Snapper mit Currysauce
Bistro Gourmet Fleisch: Schweinemedallions in Ei-Käsehülle, dazu Tomatensauce

Abendgericht: Chicken Wings mit Chilibidip und Bratkartoffeln, dazu Salat
Abendgericht vegetarisch: Gemüse-Piccata mit Reis und Tomatensauce.

Einmal selbst die Drehleiter steuern

Zehn Interessierte probierten bei der Capper Feuerwehr die Einsatzfelder der Brandbekämpfer aus

Trotz kalten Wetters fanden sich zehn Interessierte zum Mitmach-Tag der Freiwilligen Feuerwehr Cappel ein.

von Stefanie Wellner

Cappel. Die meisten Teilnehmer hatten keine Feuerwehrexperienz. Auch Charlotte Schnücker und Markus Rhiel probierten unter anderem Drehleiter, Spreizer und Atemschutzmaske aus. Gleich zu Beginn erlebten die Mitmacher eine Alarmierung live mit, als die Feuerwehrleute zur Beseitigung einer Ölspur gerufen wurden.

An insgesamt fünf Stationen lernten die Interessenten verschiedene Aufgabenbereiche der Feuerwehr kennen. Sie erhielten viele Informationen über Ausrüstung und Arbeitsweise der Feuerwehrleute und durften auch selbst Hand anlegen. „Man konnte nicht nur zusehen, sondern auch selbst alles praktisch ausprobieren. Dadurch erhält man schnell einen guten Einblick in die Arbeit der Feuerwehr“, resümierte Markus Rhiel den Tag.



Charlotte Schnücker (großes Foto, rechts) löschte mit dem Feuerlöscher einen simulierten PC-Brand und Markus Rhiel (kleines Foto, rechts) entfernte mit dem hydraulischen Spreizer die Tür eines Unfallfahrzeugs.

Fotos: Stefanie Wellner

Der Feuerlöschtrainer simulierte einen PC-Brand, wie er in jedem Büro vorkommen kann. Unter Anleitung von Armin Kühn und in Schutzkleidung schritt Charlotte Schnücker heran, um mit dem Feuerlöscher die Flamme des simulierten Brandes zu löschen. „Erst war ich skeptisch. Aber wenn man erst mal angefangen hat, ist es ganz leicht“, meinte Schnücker.

Gruppenführer Andreas Meige zeigte den Mitmachern, wie man einen Verletzten aus einem Unfallauto befreit. „Bei der Rettung von Unfallopfern gibt es kein Schema F. Die Möglichkeiten, ein Auto zu öffnen sind vielfältig und werden immer individuell an die Einsatzstelle angepasst“, berichtete Meige und ergänzte: „Die Technische Unfallrettung ist eine patientenorientierte Rettung mit Ruhe, Abstand und Besonnenheit. Dort arbeiten wir immer nach den Vorgaben des Notarztes.“

Mit dem Federkürzer ließ Schnücker die Scheibe des Seitenfensters zerspringen. Anschließend entfernten Rhiel und Schnücker mit dem hydraulischen Spreizer die Autotür und

erzeugten mit der Schere eine Rettungsöffnung im Fußraum. Beide Geräte arbeiten mit 700 bar. „Die Dinger haben Kraft ohne Ende“, sagte Rhiel begeistert. „Ich bin erstaunt, wie viel Kraft man aufwenden muss, um das Auto aufzubekommen“, meinte Schnücker. Abschließend sägte Rhiel mit der Glassäge ein Loch in das Verbundglas der Frontscheibe.

Für ihre Arbeit erhielten die beiden Lob von Experten. „Ihr habt gesehen, wie anstrengend die Arbeit schon bei einem intakten Auto ist. Dann könnt ihr euch vorstellen wie lange es dauert, ein deformiertes Auto aufzubekommen“, sagte Meige.

Unter Atemschutz ging es in einen verrauchten Raum

Und schon ging es weiter zur nächsten Station. Dort legten die beiden Mitmacher die Atemschutzausrüstung an. Atemend wie Darth Vader und ausgerüstet mit einer Atemmaske, einer 14 Kilogramm schweren Druckluftflasche und einer Wärmebildkamera, gingen sie in einen verrauchten Raum



und suchten eine versteckte Person. Den Rauch simulierten die Feuerwehrleute mit Disconebel. „Zuerst war es gruselig, weil man kaum etwas sieht. Allerdings dachte ich, das Atmen wäre schwieriger“, schilderte Schnücker. „Man muss sich aber daran gewöhnen, dass man sich ständig einatmen hört“, meinte Rhiel.

Fabian Happel erklärte den Löschangriff und die Einsatzmöglichkeiten verschiedener Schläuche und Strahlrohre. Schnücker und Rhiel testeten die Reichweite und Dosiermöglichkeiten der unterschiedlichen Geräte. „Bei Innenangriff gehen wir bedacht vor und arbeiten dosiert, damit der Wasserschaden so gering wie möglich bleibt“, erklärte Happel.

Große Begeisterung zeigten beide Mitmacher, als sie selbstständig die Drehleiter steuern durften. Unter der Anleitung von Jan-Lennart Büttner steuerten sie verschiedene Pylone an.

Anschließend ging es 30 Meter in die Höhe. „Eigentlich habe ich etwas Höhenangst. Aber wenn man etwas zu tun hat, ist die Höhe egal. Ich dachte aber es würde mehr wackeln“, berichtete Schnücker.

Die Feuerwehr Cappel freute sich über die gute Resonanz des ersten Mitmachertages, den sie veranstalteten, um neue Leute für die Einsatzabteilung zu begeistern.

Allen Beteiligten, den Mitmachern und den Feuerwehrleuten hat die Aktion großen Spaß gemacht.

„Wilde Köstlichkeiten genießen“

Ockershausen. Am Samstag, 11. Mai, von 14 bis zirka 17 Uhr findet der nächste Wildkräutertreff auf dem Manesse Hoop, Alte Kirchhofgasse 10, statt

– diesmal zum Thema „Wilde Köstlichkeiten genießen: Wiesensalbei und Co.“. Anmeldung: info@manesse-hoop.de oder Telefon 06421/31769.

Wollen die Russen Krieg?

Marburg. Der Politologe und Historiker Stefan Bollinger, Autor des Buches „Meinst Du, die Russen wollen Krieg? – Über deutsche Hysterie und ihre Ur-

sachen“ spricht morgen ab 19 Uhr im DGB-Haus Marburg, Käte-Dinnebier-Saal, Bahnhofstraße 6. Veranstalterin ist die DKP Marburg-Biedenkopf.

1 000 Euro für ambulanten Hospizdienst

Lions Club Elisabeth von Thüringen spendet für Kinder- und Jugendarbeit in Marburg

Vor gut einem Monat hat der Ambulante Kinder- und Jugendhospizdienst sein Büro im Johanniterhaus an der Afföllerstraße 75 eröffnet. Helga Stroth war bei den Feierlichkeiten im Rathaus dabei.

von Katja Peters

Marburg. „Sofort habe ich daran gedacht, dass wir hier unterstützen können“, sagt die Vorsitzende des Fördervereins der Lions Elisabeth von Thüringen. Beim Präsidenten Helmut Henkel stieß sie damit auf offene Ohren, so dass die 1 000 Euro vom Lions bereits auf dem Konto des Hospizdienstes sind.

Darüber freute sich Kevin Leinbach, Koordinator des ambulanten Services, der erklärt: „Wir

sind zum größten Teil spendenfinanziert und begleiten Familien nach der Diagnose oft jahrelang.“

Dabei ist die Unterstützung sehr vielfältig: Betreuung des erkrankten Kindes oder der Geschwister, Gespräche mit den Eltern, Unterstützung im Haushalt und noch vieles mehr. „Wir

verstehen uns nicht als Konkurrenz zu den Therapien. Wir begleiten und unterstützen genau dort, wo wir gebraucht werden. Und das entscheiden die Familien selbst“, umreißt der Koordinator die Einsatzbereiche.

Nach der Eröffnung haben sich zwölf Ehrenamtliche gemeldet, die den Ambulanten Kin-

der- und Jugendhospizdienst unterstützen möchten und vor kurzem mit dem mehrwöchigen Kurs begonnen haben. Der jüngste Freiwillige ist 21, die älteste feiert demnächst ihren 70.

„Es wird immer schwieriger, Menschen zu finden, die sich langfristig ehrenamtlich engagieren wollen. Deswegen pflegen wir unsere Ehrenamtlichen mit regelmäßigen Treffen und Supervisionen“, erklärt Kevin Leinbach, der demnächst die Arbeit des Vereines bei einem Lions-Treffen vorstellen wird.

„Wir sind sehr glücklich, dass wir hier mit einer Geldspende unterstützen können“, sagt Helga Stroth und ergänzt: „Kinder- und Jugendarbeit ist ein großer Teil unserer Förderklientel.“

Und auch Helmut Henkel zeigte sich beeindruckt über die vielfältige Arbeit des ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienstes in Marburg.



Kevin Leinbach (von links) freut sich über 1000 Euro der Lions Elisabeth von Thüringen Helga Stroth und Helmut Henkel. Foto: Peters

MELDUNGEN

Jugendparlament tagt erstmals

Marburg. Das Kinder- und Jugendparlament (Kijupa) der Universitätsstadt Marburg lädt zu seiner konstituierenden Sitzung morgen ab 15.30 Uhr in die Aula der Kaufmännischen Schulen, Leopold-Lucas-Straße 20, ein. Auf der Tagesordnung steht neben dem Vorstandsbericht zur Arbeit und der Verabschiedung der Mitglieder des 11. Kijupa auch die Konstituierung des 12. Kijupa, insbesondere die Wahl des Vorstandes. Die Sitzung dauert bis voraussichtlich 18 Uhr, teilt die Stadt mit.

Infos zu Steuern rund ums Haus

Marburg. „Steuern rund ums Haus“ lautet das Thema einer Vortragsveranstaltung des Bundes der Steuerzahler morgen ab 19 Uhr im Welcome Hotel, Pilgrimstein 29. Der Vortrag von Rechtsanwalt Julius Schulze-Borges richtet sich an Immobilienbesitzer sowie Steuerzahler, die den Kauf einer Immobilie planen. Die Teilnahme an der zirka zweistündigen Veranstaltung ist kostenlos.

Anmeldung: Telefon 0611/992190 oder per E-Mail an hessen@steuerzahler.de